

# Berufswahlkonzeption

## Staatliche Regelschule Gräfinau-Angstedt

Grundlagen aus dem Schulgesetz:

Regelschulen

- vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung
- schaffen durch profilbezogene Ausbildung Voraussetzungen für eine übergeleitete Berufswahlentscheidung
- Bildungsinhalte bereiten sowohl auf die Berufsorientierung als auch auf die Anforderungen in der Berufs- und Arbeitswelt vor
- im Vordergrund steht das umfangreiche Informieren

Phasen:

- Klasse 5 - 7: Information
- Klasse 8 + 9(RS): Orientierung
- Klasse 9(HS) bzw.10(RS) Entscheidung

Klassen 5 und 6:

Schwerpunkte:

- eigene Interessen und Fähigkeiten sowie Stärken und Schwächen erkennen (Kompetenztests – Kompetenzbögen)
- Informationen zu Berufen aus dem eigenen Umfeld sammeln
- verschiedene Bildungswege kennen lernen (Ethik)

Klasse 7:

Schwerpunkte:

- eigene Interessen und Fähigkeiten sowie Stärken und Schwächen erkennen und zu den Berufswünschen in Beziehung setzen
- Informationen zu Berufen sammeln
- Berufswahlpass führen – Einführungsveranstaltung mit Bestimmung des aktuellen Standes und dem Ausfüllen der Grundlagenseiten
- 1. Praktikum im Kompetenzzentrum Arnstadt = Berufsfelder im Kompetenzzentrum Arnstadt - erneuerbare Energien - Elektro / Steuerung – Glastechnik - KFZ-Technik - Metall- und Kunststofftechnik
- Praktikumsauswertung im Fachbereich WRT
- im zweiten Halbjahr Projekt Ability
- Teilnahme „Girlsday“ – in Kombination mit Schnupperpraktikum
- thematischer Elternabend zum Beginn der intensiveren Berufswahlvorbereitung

Klasse 8:

Schwerpunkte:

- Berufswahlpass führen
- eigene Interessen und Fähigkeiten sowie Stärken und Schwächen erkennen und zu den Berufswünschen in Beziehung setzen (Ability)
- im ersten Halbjahr Projekt Ability (ausnahmsweise im Schuljahr 2009/2010)
- 2. Praktikum im CJD Ilmenau (Berufsfelder zur Wahl: Hauswirtschaft, Verwaltung, Glas, Holz, Bau, Farbe - Raum, Elektrotechnik, Metall, Tierpflege...)
- 1. Betriebspraktikum und die letzten zwei Tage Bewerbungstraining (Bewerbungs-

- unterlagen erstellen) mit externen Partnern
- erste Kontakte zur Arbeitsagentur
- Betriebsbesichtigungen nutzen
- Teilnahme „Girlsday“ – in Kombination mit Schnupperpraktikum
- Praktikumsauswertung im Fachbereich WRT

Klasse 9:

Schwerpunkte:

- Berufswahlpass führen – Bewerbungsschreiben /Lebenslauf / Vorstellungsgespräch – Deutsch
- Abilityfirma als Übungsfirma
- 2. Betriebspraktikum (zwei Wochen vor den Herbstferien)
- thematischer Elternabend mit Vertretern der Arbeitsagentur und der Berufsschulen Ilmenau und Arnstadt
- Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur in der Klasse
- Frau Richter hat regelmäßig Sprechstunden an der Schule
- BIM und andere Angebote selbstständig nutzen
- Betriebsbesichtigungen nutzen
- Schnuppertag(e) an der Berufsschule
- Planspiel
- Teilnahme „Girlsday“ – in Kombination mit Schnupperpraktikum
- Praktikumsauswertung im Fachbereich WRT

Klasse 10:

Schwerpunkte:

**BEWERBUNGSVERFAHREN**

- Berufswahlpass führen
- Frau Richter hat regelmäßig Sprechstunden an der Schule
- BIM und andere Angebote selbstständig nutzen
- Individuelle Freistellung für Probearbeit
- individuelle Betreuung durch Beratungslehrer und andere
- Praktikumsauswertung im Fachbereich WRT
- Teilnahme „Girlsday“ – in Kombination mit Schnupperpraktikum

Möglichkeiten der Information:

- zeitnahe Aushänge aller Angebote von Einrichtungen und Betrieben, die die Schule erreichen – auslegen von Flyern
- gezielte Information der einzelnen Klassen bei besonderen Veranstaltungen
- Nutzung und Erweiterung des Praktikumsatlases der Staatlichen Regelschule Gräfinau-Angstedt
- Nutzung der Internetangebote der Arbeitsagentur und weiterer im Unterricht und / oder individuell mit einzelnen Schülern
- Nutzung der Angebote von Eltern / Betrieben zur Vorstellung einzelner Berufe

**Ziele könnten / sollten werden:**

- Kooperation mit Initiative „Fritzi“
- Kooperationsvertrag mit Betrieb(en)
- Unternehmensgespräche in der Schule
- Teilnahme an Projekten der IHK
- Teilnahme am Assessmentcenter – Klasse 9
-